



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# Antisemitismus 2020

Internationale Vergleichsdaten  
Materialsammlung

**Wien, März 2021**

## **IMPRESSUM**

BRAINTRUST GmbH

A-1010 Wien, Bankgasse 8

[www.braintrust.at](http://www.braintrust.at)

*Im Auftrag des österreichischen Parlaments*

Projektkoordination: Thomas STERN

Rechercheteam: Daniela Schadauer, Nadja Etinski

Urheberrecht:

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

Wir stellen Ihnen gerne für wissenschaftliche Forschungszwecke die gesamten Tabellenbände der Befragung zur Verfügung. Zur Validierung des rechtmäßigen Erhalts der Erhebungsdaten für die weitere Verwendung kontaktieren Sie bitte [office@braintrust.at](mailto:office@braintrust.at) mit einer Kurzbeschreibung Ihres Forschungsvorhabens.

Stand: März 2021

© BRAINTRUST GmbH 2021

# INHALT

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Aufbau der Materialsammlung</b> .....	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Studienvergleiche</b> .....	<b>6</b>
3.1	Corona und Neigung zu Verschwörungsmythen.....	6
3.2	Antisemitismus in Zeiten von Corona.....	9
3.3	<b>Affektiver Antisemitismus</b> .....	<b>11</b>
	Leugnung des Holocaust .....	11
	Vorwurf der Assimilationsverweigerung I.....	12
	Vorwurf der Assimilationsverweigerung II.....	13
3.4	<b>Pseudorationaler Antisemitismus</b> .....	<b>14</b>
	Traditioneller Antisemitismus I .....	14
	Sekundärer Antisemitismus.....	15
	Israelbezogener Antisemitismus I.....	16
	Israelbezogener Antisemitismus II .....	17
3.5	<b>Wissen zu Holocaust und Juden/Jüdinnen in Österreich</b> .....	<b>18</b>
	Wissen über Holocaust.....	18
	Wissen über Juden/Jüdinnen in Österreich.....	19
<b>4.</b>	<b>Verzeichnis der Referenzstudien</b> .....	<b>20</b>
<b>5.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>23</b>
	Frage- und Antwortbogen zur österreichrepräsentativen Befragung „Antisemitismus 2020“ .....	23

## 1. Vorwort

Ziel der Materialsammlung ist es, eine Datenbasis an internationalen Vergleichswerten zur Verfügung zu stellen, um die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Antisemitismus anzuregen. Die Grundlage der vorliegenden Sammlung bildet die aktuelle Studie „Antisemitismus 2020“ – beauftragt vom österreichischen Parlament.

Die Befragung wurde vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie und angesichts der öffentlichen Diskussion über neue Formen des Antisemitismus in Auftrag gegeben. Das österreichische Parlament will damit einen wichtigen Beitrag zur Grundlagenforschung auf diesem Gebiet leisten und aktuelle Daten zur Verfügung stellen. Die demoskopische Erhebung wurde vom Institut für empirische Sozialforschung (IFES) in Zusammenarbeit mit Demox Research zwischen 10. November 2020 und 14. Dezember 2020 durchgeführt. Im Rahmen der Studie wurden 2.000 Teilnehmende befragt, die eine randomisierte Zufallsstichprobe darstellen und repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren sind. Die Erhebung fand mittels „computer-assisted telephone interview“ (CATI n=800) und „computer-assisted web interview“ (CAWI n=1.200) statt.

Mehrere Institute haben bei der Studie kooperiert: Die Fragebogengenerierung erfolgte in einer ExpertInnen-Runde, die Feldarbeit wurde von den zwei schon genannten Instituten durchgeführt. Die Berichtslegung der Daten erfolgte durch das AutorInnen-Team von Eva Zeglovits, Evelyn Dawid, Lukas Schreder und Paul Unterhuber.

Die Studienergebnisse, die sich auf 2.000 Befragungen stützen, sollen einen wissenschaftlichen Diskurs zum Thema Antisemitismus auf einer fundierten empirischen Grundlage ermöglichen. Weitere Unterlagen befinden sich auf der Website: [www.antisemitismus2020.at](http://www.antisemitismus2020.at)

## 2. Aufbau der Materialsammlung

In den nachfolgenden Kapiteln wird auf Grundlage des Fragebogens der aktuellen Studie „Antisemitismus 2020“ (siehe Anhang) das Antwortverhalten zu antisemitischen Einstellungen im Vergleich zu internationalen Studien abgebildet. Dazu wurde ein breites Konvolut bzw. eine Materialsammlung von europäischen, aber auch von Umfragen erstellt, die außerhalb Europas in den letzten Jahren stattfanden und Antisemitismus als Befragungsschwerpunkt oder als Teilkategorie behandelten. Für die Materialsammlung wurden aus dem Sammlungskonvolut jene Studien für den Vergleich herangezogen, die ähnliche oder idente Fragestellungen aufweisen. Für die ausgewählten Referenzstudien ist in den meisten Fällen eine Repräsentativität der Stichproben für das jeweilige Land gegeben.

Für die Darstellung und den Vergleich der Daten wurden die meist in 5-stufigen Skalen vorliegenden Ausprägungen kumuliert<sup>1</sup> und auf Ganzzahlen gerundet, um Tendenzen besser aufzuzeigen.<sup>2</sup> Obwohl die Reduktion auf ein nominales Datenniveau weniger Rückschlüsse auf die Verhältnisse innerhalb der Items zulässt, wird mit dieser Vorgehensweise die Vergleichbarkeit mit anderen Items bei abnehmender Anzahl von Kategorien erleichtert, und die Verhältnisse werden anschaulicher zur Darstellung gebracht.<sup>3</sup>

Die Vergleichsstudien, die aufgrund leicht abweichender Fragestellungen oder Stichproben nur teilweise vergleichbar sind, sind sowohl im Text wie auch im Balkendiagramm gekennzeichnet. Die unterschiedliche Farbintensität der Balken verweist auf die Vergleichbarkeit der Studienergebnisse. Volle Farbintensität der Balken weist auf hohe Vergleichbarkeit hin; Balken mit einer abgestuften Farbintensität verweisen auf abweichende Fragestellungen, unterschiedliche Skalierungen der Antwortmöglichkeiten und/oder auf eine andere Stichprobe.

---

<sup>1</sup> Für die Gegenüberstellung wurden die Items wie folgt kumuliert: trifft sehr zu + trifft eher zu = stimme zu; trifft eher nicht zu + trifft nicht zu = stimme nicht zu; voll und ganz + eher schon = stimme zu; eher nicht + überhaupt nicht = stimme nicht zu

<sup>2</sup> Vgl. Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2010, S. 228.

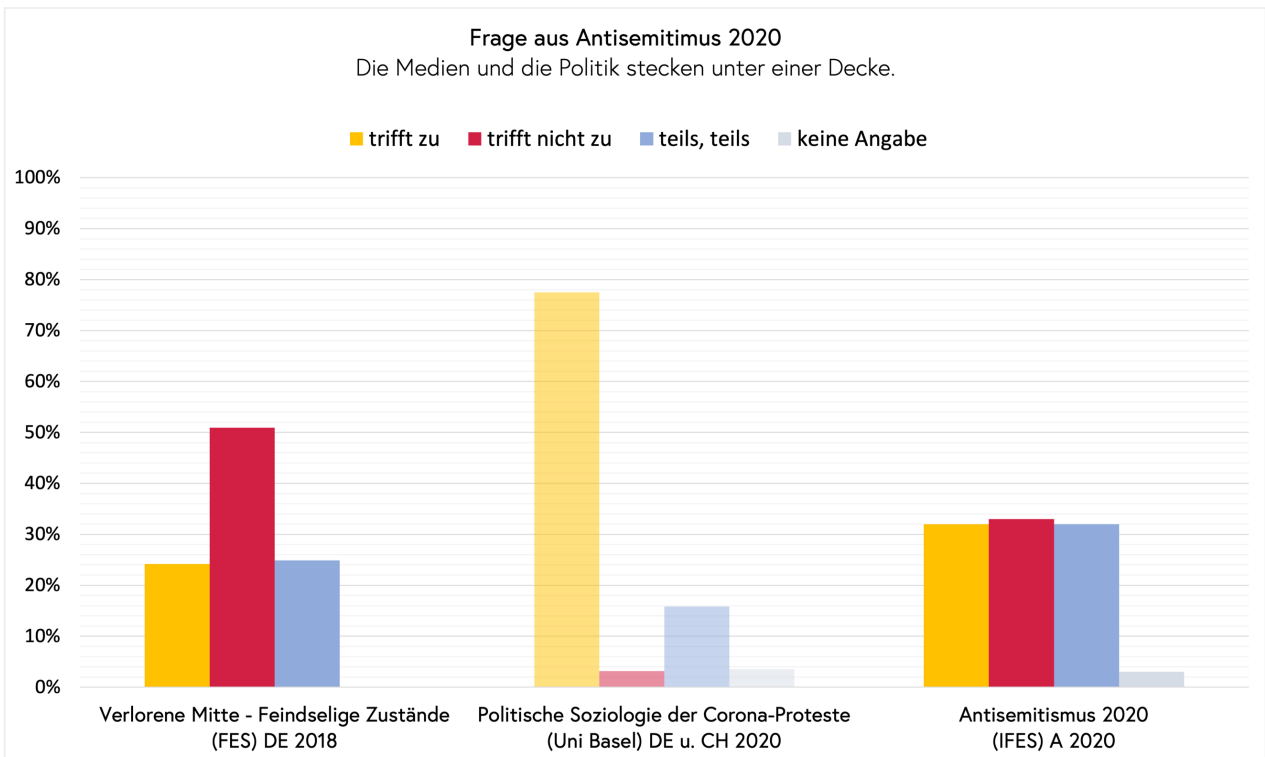
<sup>3</sup> Vgl. George, Alexander L. und Andrew Bennett: Case studies and theory development in the social sciences. Cambridge: MIT Press, 2005, S. 165.

## 3. Studienvergleiche

### 3.1 Corona und Neigung zu Verschwörungsmythen

Studienvergleich der Frage

**Die Medien und die Politik stecken unter einer Decke.**



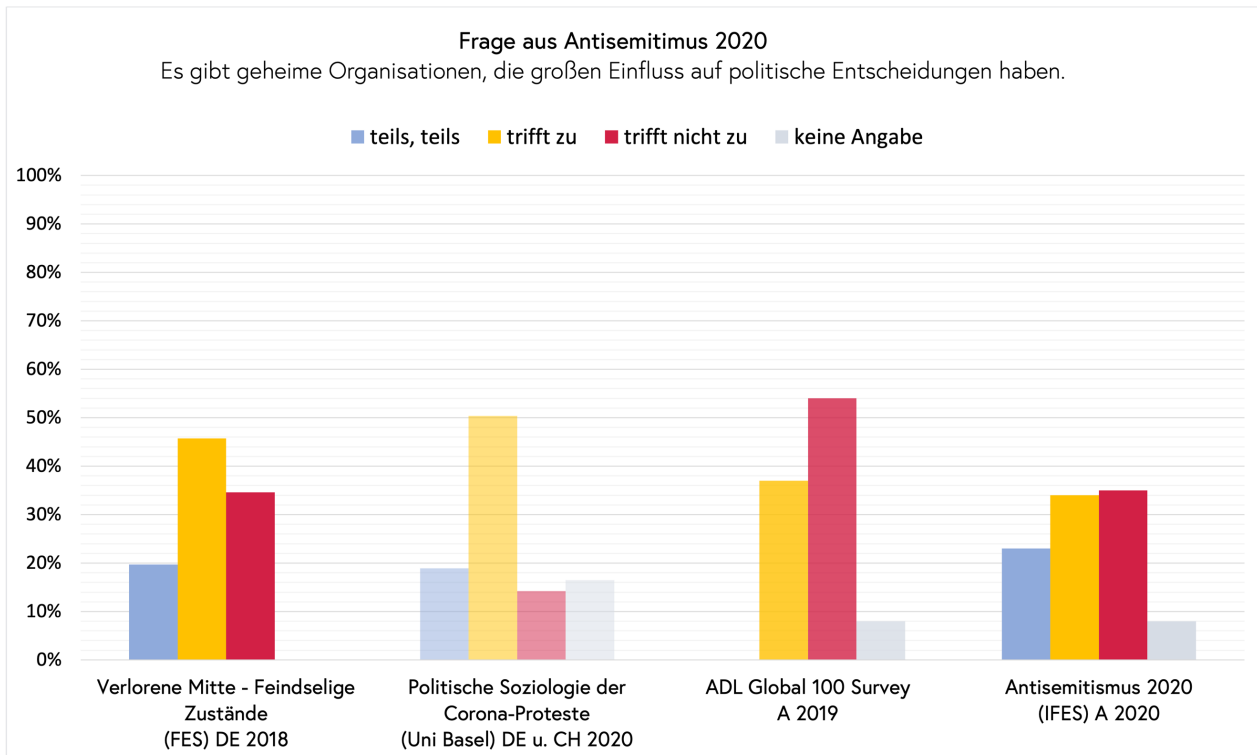
Antwortverhalten	trifft sehr zu	trifft eher zu	teils teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
Antisemitismus 2020	13%	19%	32%	19%	14%	3%

Vergleichsstudie I: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)						
Identische Fragestellung						
	voll und ganz zu	eher zu	teils/teils	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
	11,60%	12,60%	24,90%	20,80%	30,10%	

Vergleichsstudie II: Politische Soziologie der Corona-Protteste. Schweiz und Deutschland 2020. Universität Basel						
Die Ergebnisse der Studie müssen differenziert betrachtet werden. Befragt wurden hier mit der identischen Fragestellung in erster Linie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kundgebungen, Aktionen und Demonstrationen, die sich gegen die coronabedingten Maßnahmen richten.						
	stimme voll und ganz zu	stimme zu	teilweise, sowohl als auch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Angabe
	52,86%	24,65%	15,80%	1,48%	1,65%	3,56%

## Studienvergleich der Frage

### Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.



Antwortverhalten	trifft sehr zu	trifft eher zu	teils teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
Antisemitismus 2020	13%	21%	23%	20%	15%	8%

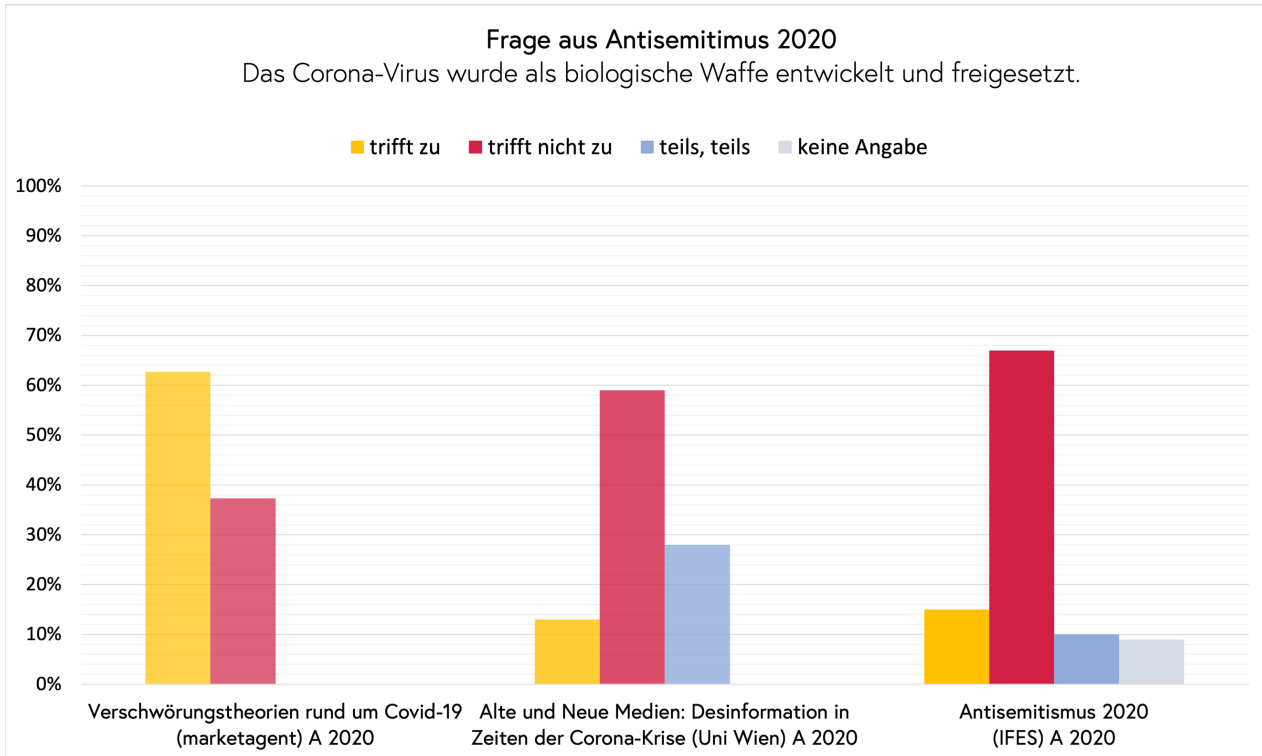
Vergleichsstudie I: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)						
Identische Fragestellung						
	trifft voll und ganz zu	eher zu	teils/teils	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
	23,60%	22,10%	19,70%	13,90%	20,70%	

Vergleichsstudie II: Politische Soziologie der Corona-Protteste. Schweiz und Deutschland 2020. Universität Basel						
Die Ergebnisse der Studie müssen differenziert betrachtet werden. Befragt wurden hier mit der identischen Fragestellung in erster Linie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kundgebungen, Aktionen und Demonstrationen, die sich gegen die coronabedingten Maßnahmen richten.						
	stimme voll und ganz zu	stimme zu	teilweise, sowohl als auch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Angabe
	28,47%	21,88%	18,92%	9,11%	5,12%	16,49%

Vergleichsstudie III: ADL Global 100 Survey. Anti-Defamation League						
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Much of our lives are being controlled by secret conspiracies arranged by powerful groups.“						
	agree strongly	agree somewhat	disagree somewhat	disagree strongly	neither/no opinion	don't know/refused
	9%	28%	22%	32%	6%	2%

Studienvergleich der Frage

## Das Corona-Virus wurde als biologische Waffe entwickelt und freigesetzt.



Antwortverhalten	trifft sehr zu	trifft eher zu	teils teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
Antisemitismus 2020	6%	9%	10%	20%	47%	9%

### Vergleichsstudie I: Verschwörungstheorien rund um Covid-19. marketagent

Die Ergebnisse der Studie müssen differenziert betrachtet werden. Hier wurde nach der Einschätzung des Wahrheitsgehaltes der These „Das Corona-Virus wurde als biologische Waffe entwickelt und (absichtlich oder unabsichtlich) freigesetzt“ gefragt. Abgebildet ist hier: 0% Wahrheitsgehalt (trifft nicht zu) und ≥ 1% Wahrheitsgehalt (trifft zu).

≥ 1% Wahrheitsgehalt	0% Wahrheitsgehalt
62,70%	37,30%

### Vergleichsstudie II: Alte und Neue Medien: Desinformation in Zeiten der Corona-Krise. Universität Wien (Austrian Corona Panel Project)

Vergleichbare Fragestellung: „Virus ist eine Biowaffe“

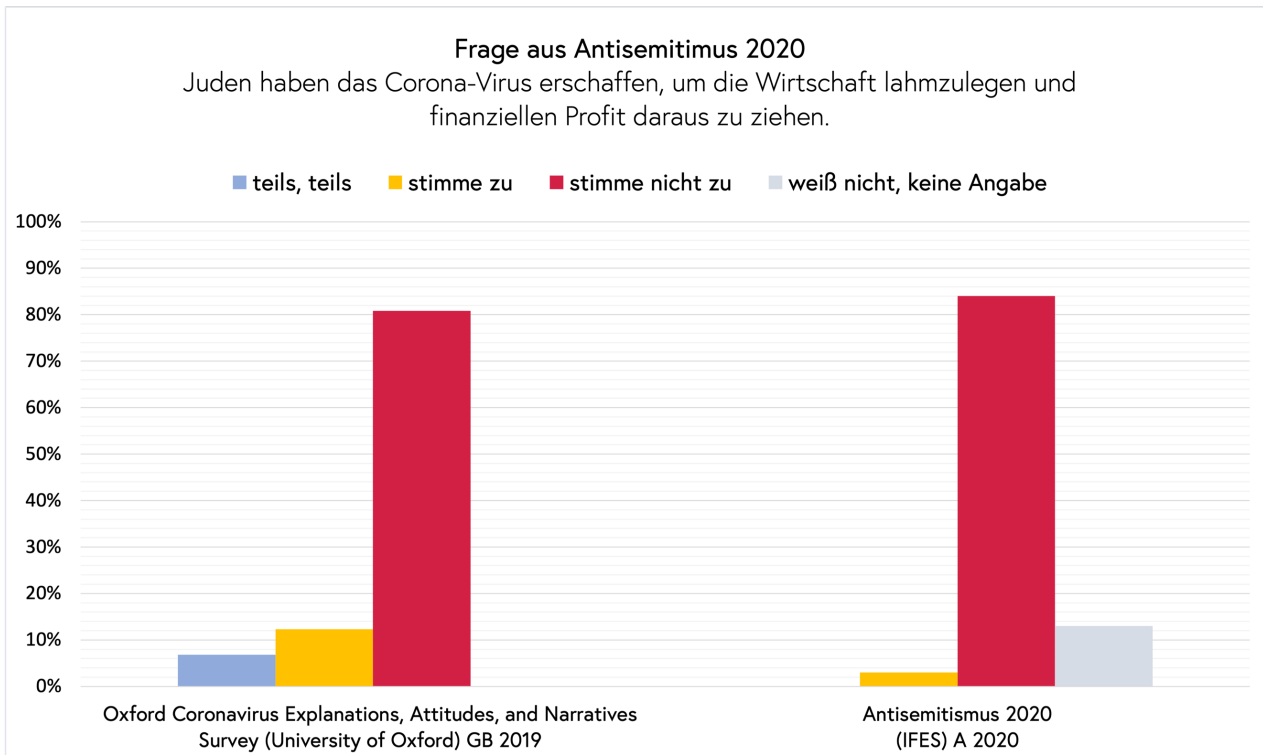
sehr sicher, dass richtig	eher sicher, dass richtig	unsicher, ob richtig oder falsch	eher sicher, dass falsch	sehr sicher, dass falsch
4%	9%	28%	20%	39%



## 3.2 Antisemitismus in Zeiten von Corona

Studienvergleich der Frage

**Juden haben das Corona-Virus erschaffen, um die Wirtschaft lahmzulegen und finanziellen Profit daraus zu ziehen.**

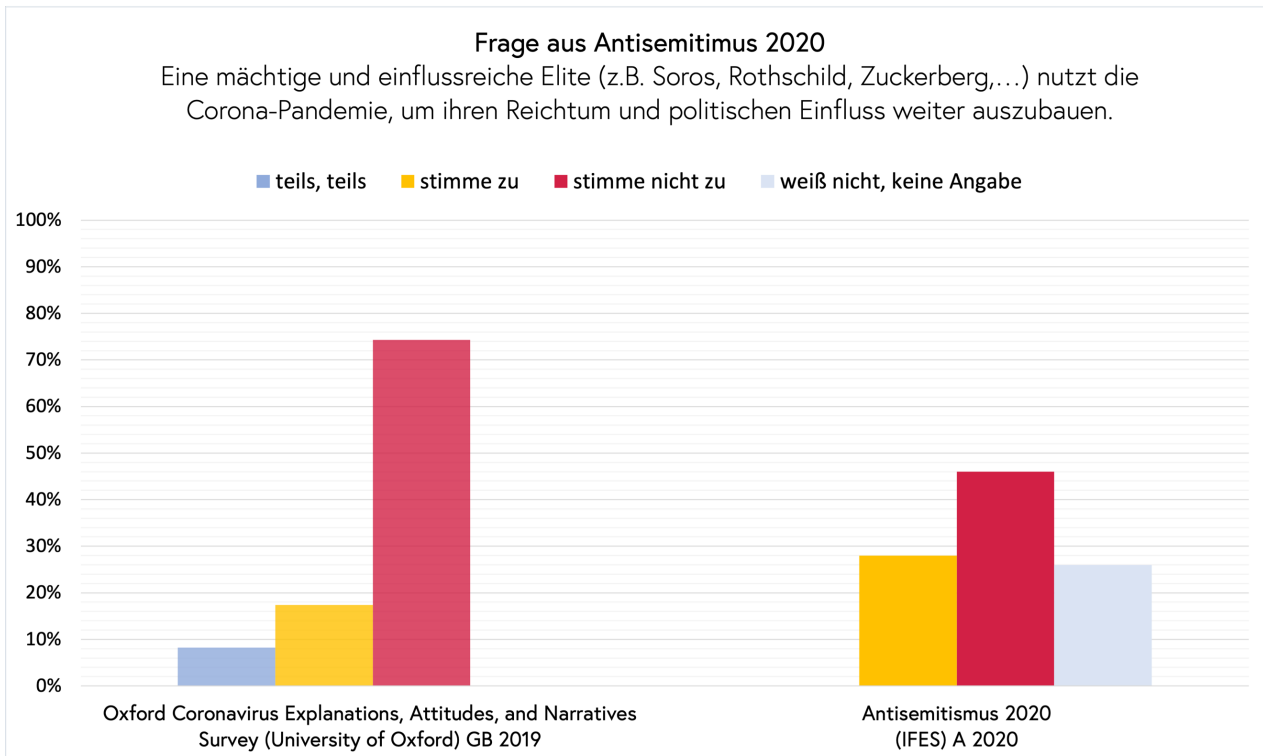


Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	1%	2%	9%	75%	13%

Vergleichsstudie: Oxford Coronavirus Explanations, Attitudes, and Narratives Survey (OCEANS). University of Oxford					
Identische Fragestellung: „Jews have created the virus to collapse the economy for financial gain.“					
	agree completely	agree a lot	agree moderately	agree a little	do not agree
	2,40%	4,60%	6,80%	5,30%	80,80%

Studienvergleich der Frage

**Eine mächtige und einflussreiche Elite (z. B. Soros, Rothschild, Zuckerberg, ...) nutzt die Corona-Pandemie, um ihren Reichtum und politischen Einfluss weiter auszubauen.**



Antwortverhalten Antisemitismus 2020	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
	8%	20%	18%	28%	26%

Vergleichsstudie: Oxford Coronavirus Explanations, Attitudes, and Narratives Survey (OCEANS). University of Oxford

Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „The elite have created the virus in order to establish a one-world government.“

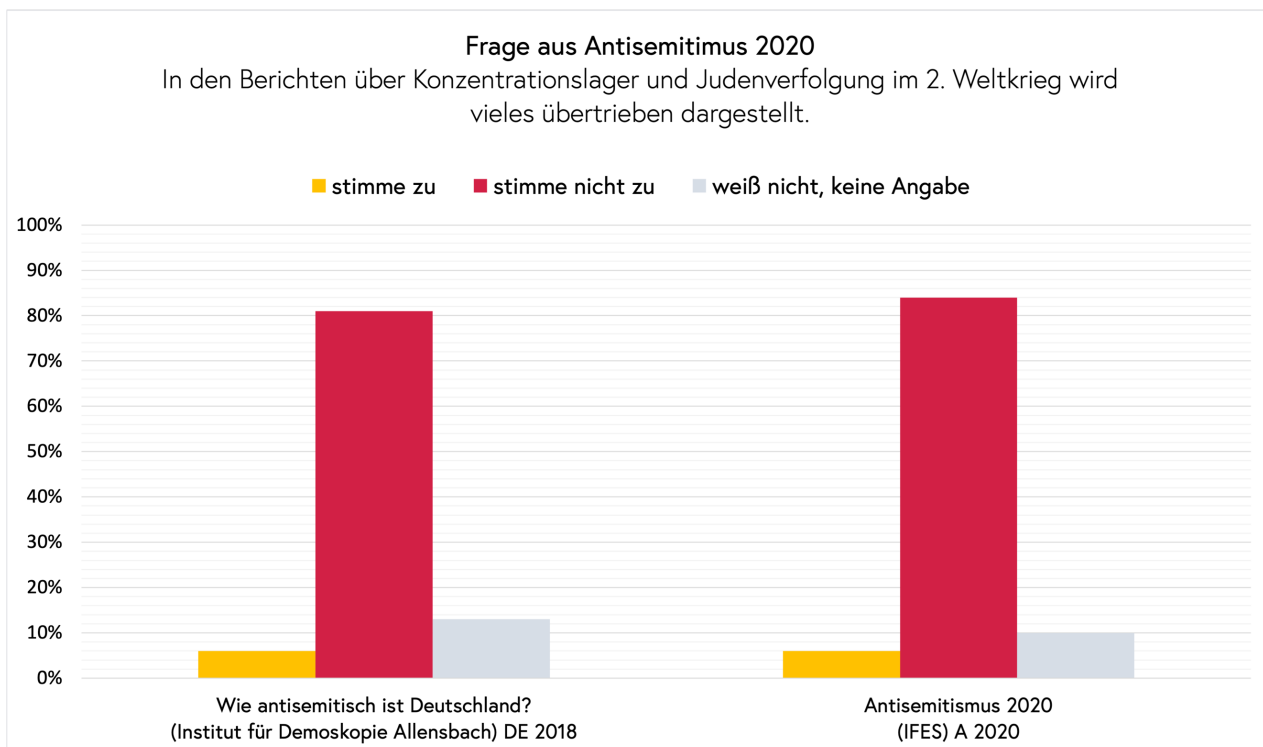
	agree completely	agree a lot	agree moderately	agree a little	do not agree
	3,30%	5,80%	8,20%	8,30%	74,30%

### 3.3 Affektiver Antisemitismus

#### Leugnung des Holocaust

Studienvergleich der Frage

**In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im 2. Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	2%	4%	17%	67%	10%

Vergleichsstudie: Wie antisemitisch ist Deutschland? Institut für Demoskopie Allensbach

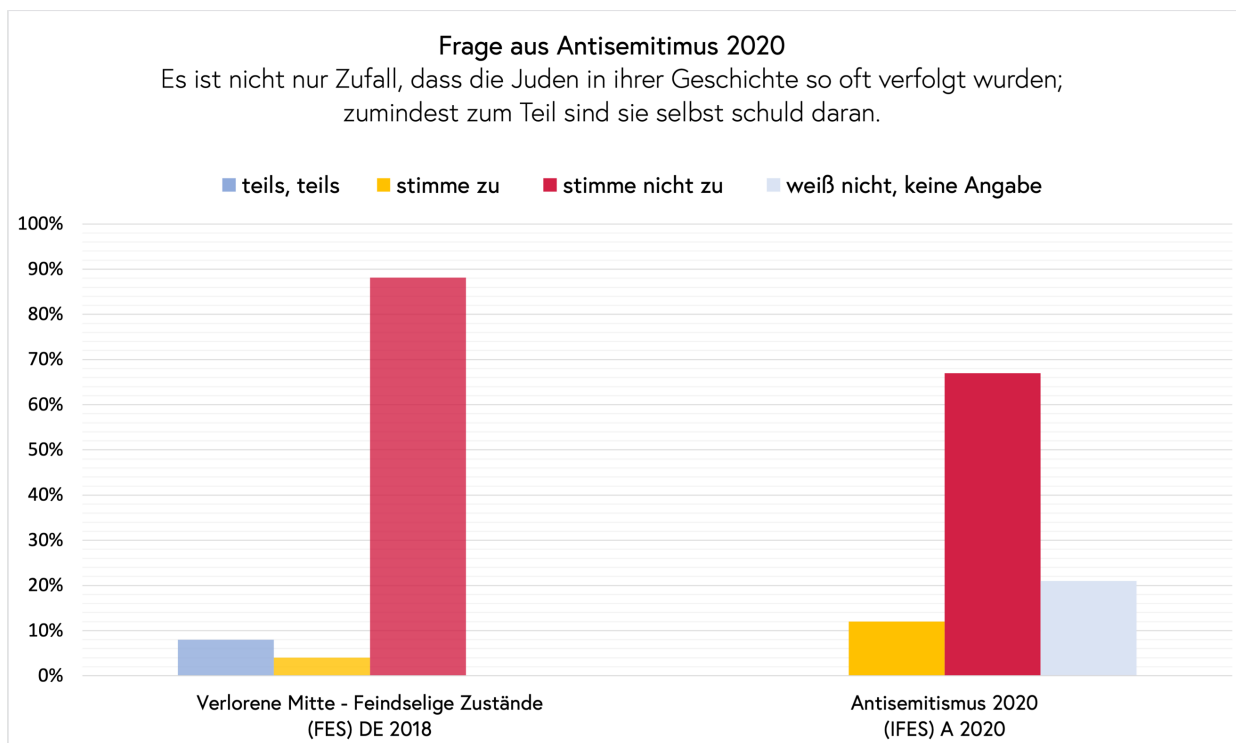
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Glauben Sie, das meiste, was über Konzentrationslager und Judenverfolgung berichtet wird, ist wahr, oder ist da vieles übertrieben dargestellt worden?“

	das meiste wahr	vieles übertrieben dargestellt	unentschieden, keine Angabe
	81%	6%	13%

## Vorwurf der Assimilationsverweigerung I

Studienvergleich der Frage

**Es ist nicht nur Zufall, dass die Juden in ihrer Geschichte so oft verfolgt wurden; zumindest zum Teil sind sie selbst schuld daran.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	2%	10%	19%	48%	21%

Vergleichsstudie: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

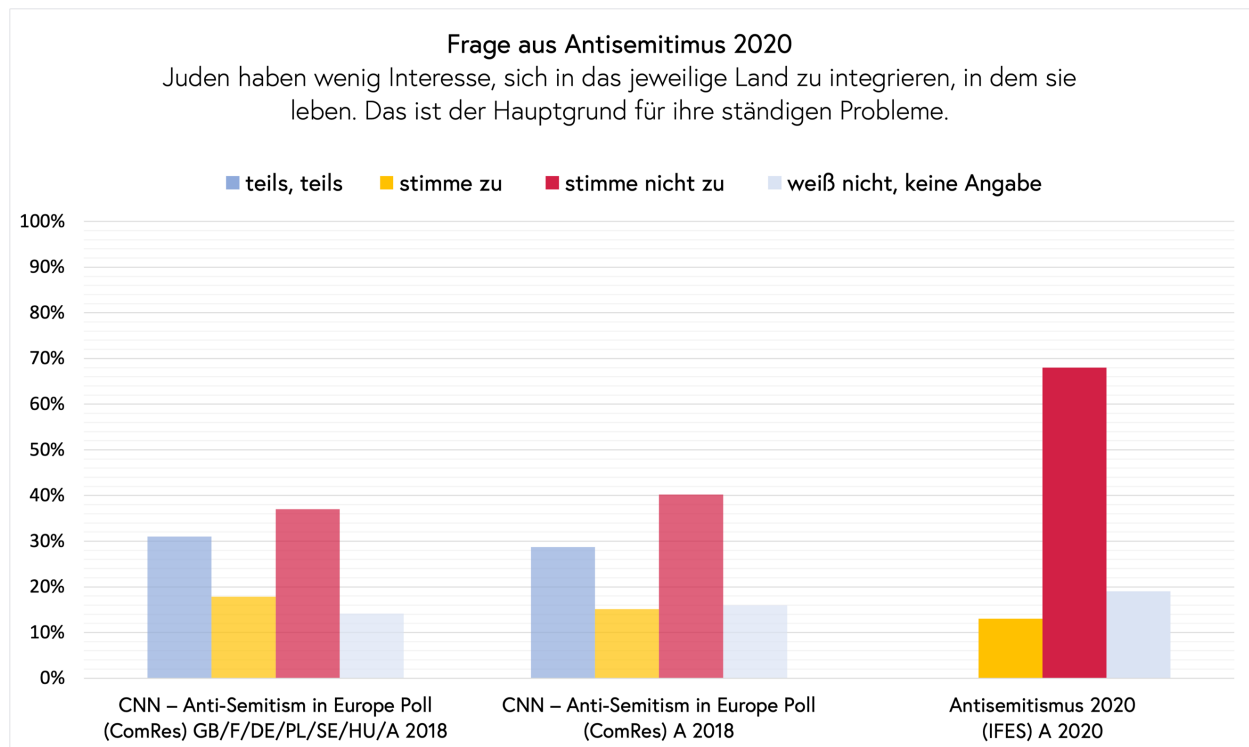
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Durch ihr Verhalten sind Juden an ihren Verfolgungen mitschuldig.“

Antwortverhalten	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	2,30%	1,70%	8,00%	11,60 %	76,50%

## Vorwurf der Assimilationsverweigerung II

Studienvergleich der Frage

**Juden haben wenig Interesse, sich in das jeweilige Land zu integrieren, in dem sie leben. Das ist der Hauptgrund für ihre ständigen Probleme.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	3%	10%	26%	42%	19%

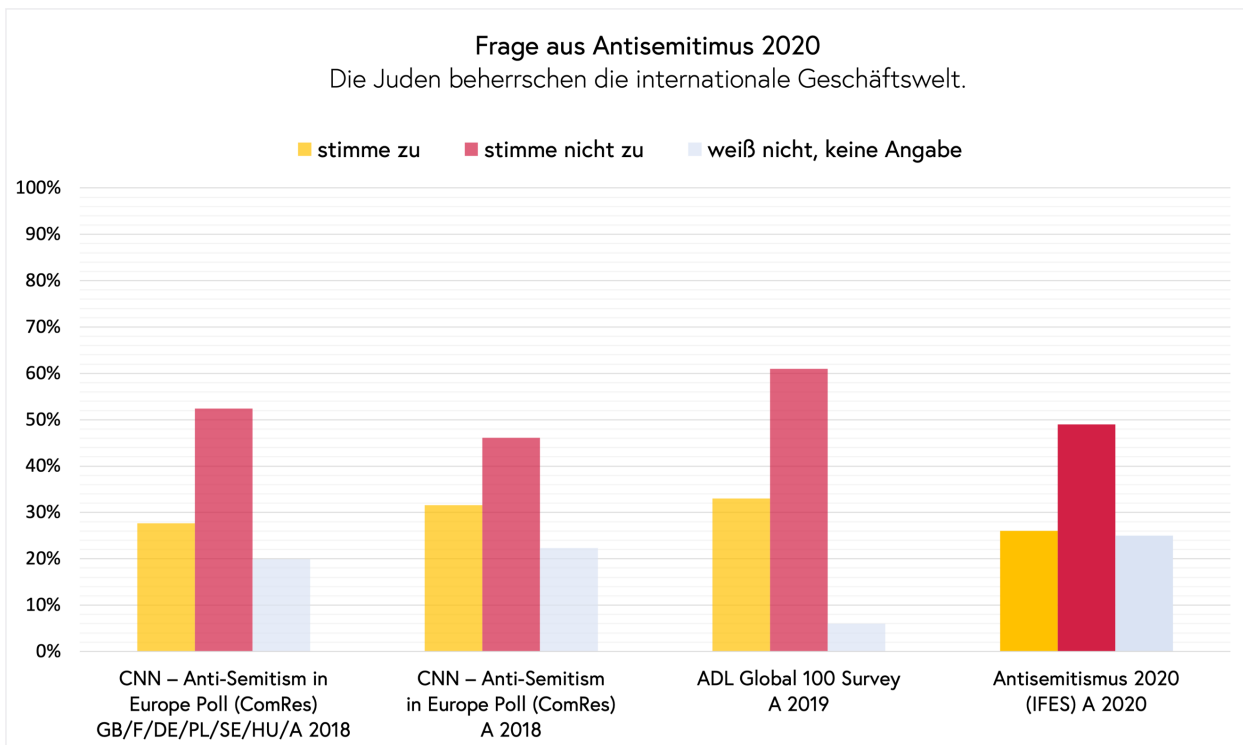
Vergleichsstudie I und II: CNN – Anti-Semitism in Europe Poll 2018. CNN/ComRes						
Vergleichbare Fragestellung: „To what extent do you agree or disagree with the following statements? Most anti-Semitism in this country is a response to the everyday behaviour of Jewish people.“						
	strongly agree	tend to agree	neither agree or disagree	tend to disagree	strongly disagree	don't know
GB/F/DE/PL/SE/HU/A	3,99%	13,89%	31,02%	19,79%	17,19%	14,12%
Austria	2,95%	12,18%	28,70%	22,12%	18,06%	16,00%

## 3.4 Pseudorationaler Antisemitismus

### Traditioneller Antisemitismus I

Studienvergleich der Frage

**Die Juden beherrschen die internationale Geschäftswelt.**



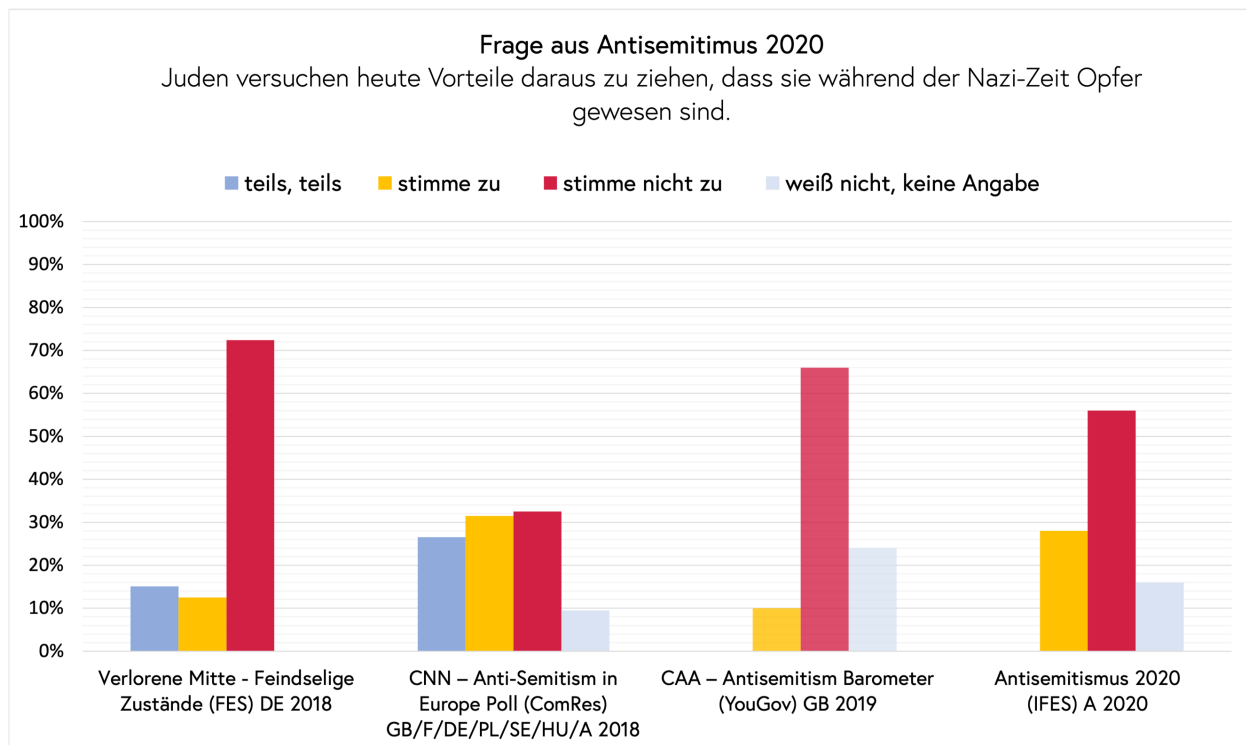
Antwortverhalten Antisemitismus 2020	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
	4%	22%	24%	25%	25%

Vergleichsstudie I und II: CNN – Anti-Semitism in Europe Poll 2018. CNN/ComRes				
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „How much or how little influence do you think Jewish people have in the following areas compared to other people? Finance and business across the world.“				
	too much influence	about the right amount of influence	too little influence	don't know
GB/F/DE/PL/SE/HU/A	27,68%	45,20%	7,21%	19,91%
Austria	31,59%	40,94%	5,14%	22,32%
Vergleichsstudie III: ADL Global 100 Survey. Anti-Defamation League				
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Jews have too much power in the business world.“				
	probably true	probably false	don't know/ refused	
	33%	61%	6%	

## Sekundärer Antisemitismus

Studienvergleich der Frage

**Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit Opfer gewesen sind.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	6%	22%	23%	33%	16%

Vergleichsstudie I: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)					
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reichs heute ihren Vorteil zu ziehen.“					
	voll und ganz	eher schon	teils/teils	eher nicht	überhaupt nicht
	5,30%	7,20%	15,10%	17,50%	54,90%

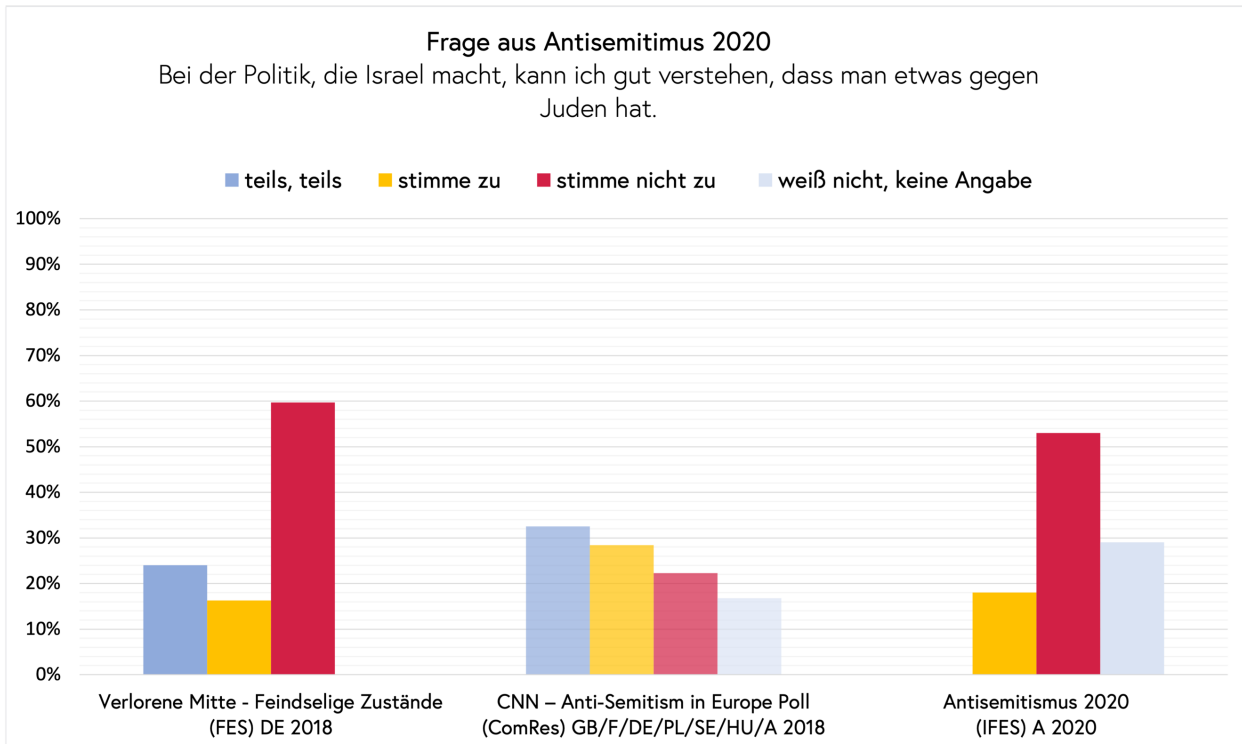
Vergleichsstudie II: CNN – Anti-Semitism in Europe Poll 2018. CNN/ComRes						
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „To what extent do you agree or disagree with the following statements? Jewish people or to achieve certain goals.“						
	strongly agree	tend to agree	neither agree or disagree	tend to disagree	strongly disagree	don't know
GB/F/DE/PL/SE/HU/A	9,66%	21,80%	26,56%	18,91%	13,63%	9,45%

Vergleichsstudie III: CAA – Antisemitism Barometer 2019. Campaign Against Antisemitism/YouGov					
Vergleichbare Fragestellung: „Jewish people talk about the Holocaust just to further their political agenda.“					
	definitely true	probably true	don't know	probably not true	definitely not true
	3%	7%	24%	23%	43%

## Israelbezogener Antisemitismus I

Studienvergleich der Frage

**Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	3%	15%	21%	32%	29%

Vergleichsstudie I: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)					
Identische Fragestellung					
	voll und ganz	eher schon	teils/teils	eher nicht	überhaupt nicht
	6,80%	9,50%	24%	15,30%	44,40%

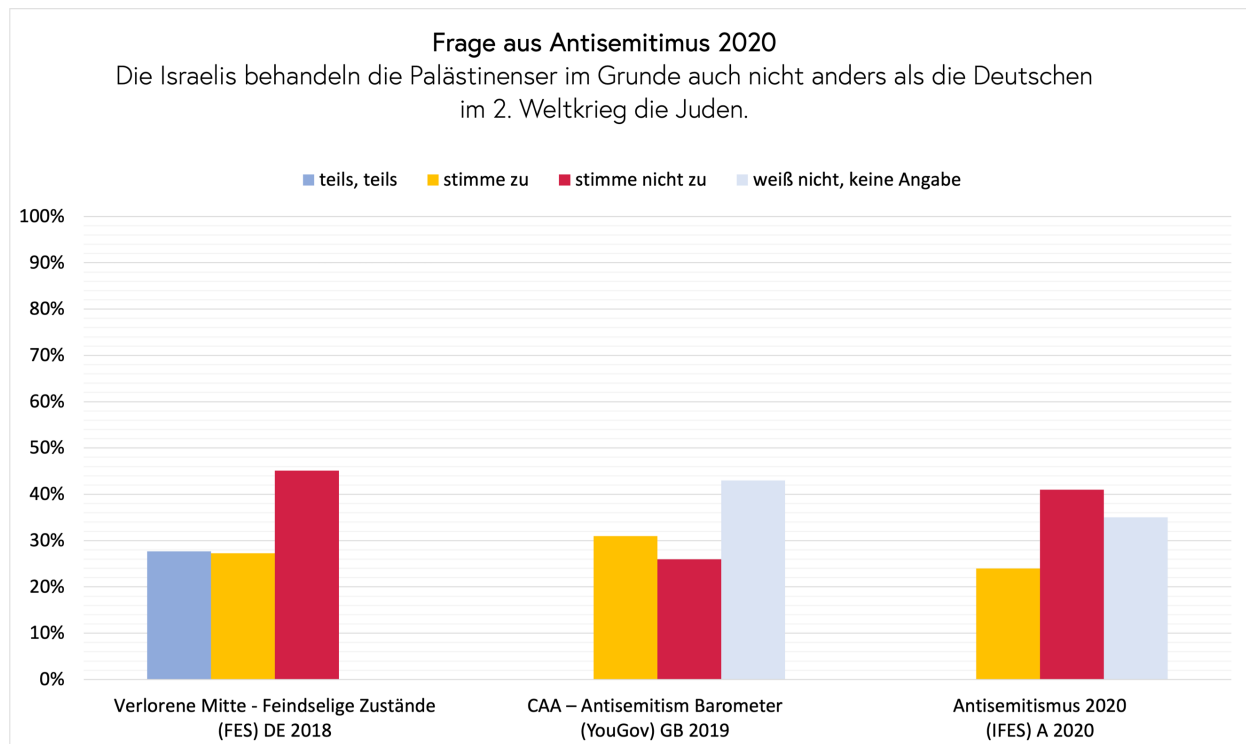
Vergleichsstudie II: CNN - Anti-Semitism in Europe Poll 2018. CNN/ComRes						
Vergleichbare Fragestellung: „To what extent do you agree or disagree with the following statements? Most anti-Semitism in this country is a response to the actions of the State of Israel.“						
	strongly agree	tend to agree	neither agree or disagree	tend to disagree	strongly disagree	don't know
GB/F/DE/PL/SE/HU/A	5,94%	22,49%	32,50%	15,29%	7,02%	16,75%



## Israelbezogener Antisemitismus II

Studienvergleich der Frage

**Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im 2. Weltkrieg die Juden.**



Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	w. n. /k. A.
Antisemitismus 2020	5%	19%	19%	22%	35%

**Vergleichsstudie I: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019. Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)**

**Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung:** „Was der Staat Israel heute mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip auch nichts Anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.“

Antwortverhalten	voll und ganz	eher schon	teils/teils	eher nicht	überhaupt nicht
Antisemitismus 2020	12,50%	14,80%	27,70%	13,70%	31,40%

**Vergleichsstudie II: CAA – Antisemitism Barometer 2019. Campaign Against Antisemitism/YouGov**

**Identische Fragestellung:** „Israel treats the Palestinians like the Nazis treated the Jews.“

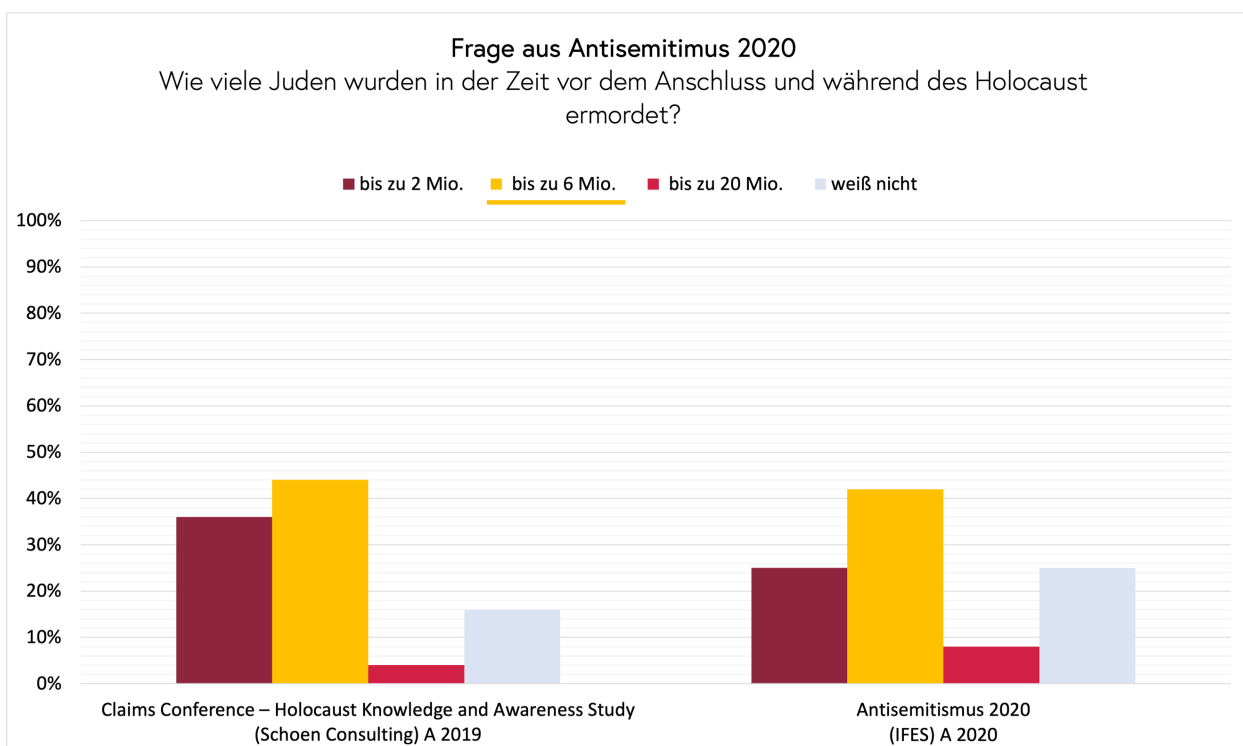
Antwortverhalten	strongly agree	tend to agree	tend to disagree	strongly disagree	don't know
Antisemitismus 2020	8%	23%	15%	11%	43%

## 3.5 Wissen zu Holocaust und Juden/Jüdinnen in Österreich

### Wissen über Holocaust

Studienvergleich der Frage

**Wie viele Juden wurden in der Zeit vor dem Anschluss und während des Holocaust ermordet?**



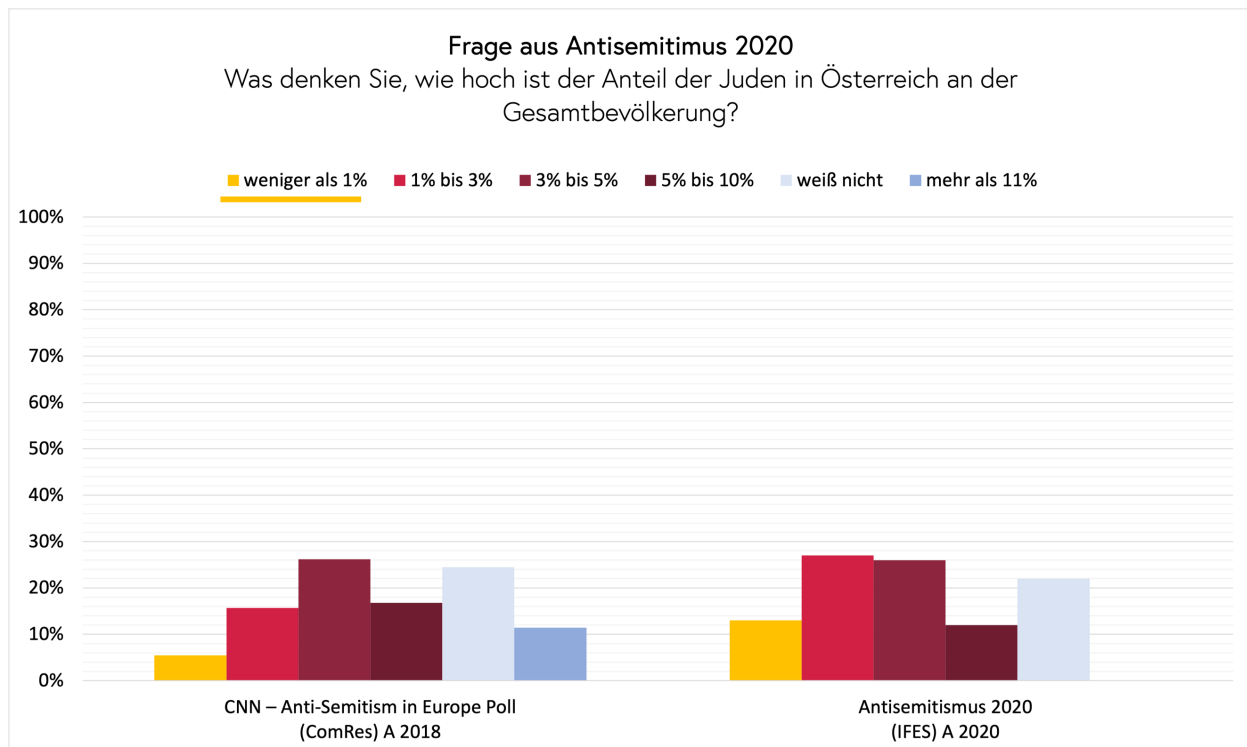
Antwortverhalten	bis zu 25.000	bis zu 100.000	bis zu 1 Mio.	bis zu 2 Mio.	bis zu 6 Mio.	bis zu 20 Mio.	weiß ich nicht
Antisemitismus 2020	-	4%	10%	11%	42%	8%	25%

Vergleichsstudie: Claims Conference – Holocaust Knowledge and Awareness Study. Claims Conference/Schoen Consulting							
Leicht abweichende Formulierung der Fragestellung: „Approximately how many Jews were killed in the years leading up to the Anschluss and during the Holocaust?“							
	25,000	100,000	1 million	2 million	6 million	20 million	not sure
	2%	10%	13%	11%	44%	4%	16%

## Wissen über Juden/Jüdinnen in Österreich

Studienvergleich der Frage

**Was denken Sie, wie hoch ist der Anteil der Juden in Österreich an der Gesamtbevölkerung?**



Antwortverhalten	weniger als 1%	1% bis 3%	3% bis 5%	5% bis 10%	weiß ich nicht
Antisemitismus 2020	13%	27%	26%	12%	22%

Vergleichsstudie: CNN – Anti-Semitism in Europe Poll 2018. CNN/ComRes							
Identische Fragestellung: „What percentage of the population in your country do you think is Jewish?“							
	less than 1%	1–2%	3–5%	6–10%	11–20%	more than 20%	don't know
Austria	5,43%	15,66%	26,17%	16,81%	7,26%	4,18%	24,49%

## 4. Verzeichnis der Referenzstudien

Anti-Defamation League (2019). **ADL Global 100.**

In: <https://www.adl.org/news/press-releases/adl-global-survey-of-18-countries-finds-hardcore-anti-semitic-attitudes-remain> (Zugriff: 17.01.2021).

Die ADL-Studie untersucht weltweite Tendenzen antisemitischer Einstellungen in über 100 Ländern. 2019 wurde ein Update durchgeführt, das 14 weitere europäische und 4 andere Länder mit signifikanter jüdischer Bevölkerung miteinschloss: Argentinien, Brasilien, Kanada und Südafrika. Die Erhebung fand zwischen April und Juni 2019 mittels telefonischer und Face-to-Face-Befragung statt, die Stichprobe gilt als randomisierte Zufallsstichprobe. Für Österreich umfasst die Stichprobe n=500 und erhebt den Anspruch, repräsentativ für die Gesamtpopulation zu sein.

CNN, ComRes (2018). **CNN – Anti-Semitism in Europe Poll 2018.** A survey of adults across 7 European countries testing anti-Semitic attitudes. In: <https://www.comresglobal.com/polls/cnn-anti-semitism-in-europe-poll-2018/> (Zugriff: 04.03.2021).

Im Rahmen der Studie wurden 7.092 Erwachsene in verschiedenen europäischen Ländern (Schweden, Polen, Ungarn, Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Österreich) mittels Online-Fragebogen zum Thema Antisemitismus befragt. Die Erhebung wurde zwischen 7. und 20. September 2018 im Auftrag der CNN vom Forschungsbüro ComRes durchgeführt. Für Österreich wurde eine Stichprobe von n=1.007 Personen befragt. In der vorliegenden Materialsammlung wird sowohl diese Stichprobe herangezogen wie auch die Gesamtstichprobe. Es besteht Anspruch auf Repräsentativität für die Länder, in denen die Erhebung stattfand.

Conference on Jewish Material Claims Against Germany (Claims Conference) (2019). **Holocaust Knowledge and Awareness Study.**

In: [http://www.claimscon.de/fileadmin/user\\_upload/dateien/Executive\\_Austria-Deutsch.pdf](http://www.claimscon.de/fileadmin/user_upload/dateien/Executive_Austria-Deutsch.pdf) (Zugriff: 04.03.2021).

Die Holocaust Knowledge and Awareness Study wurde von der Claims Conference beauftragt. Die Daten wurden in deutscher Sprache erhoben und von Schoen Consulting anhand einer repräsentativen Stichprobe von 1.000 österreichischen Erwachsenen mittels Interviews, die über Festnetz, mobile Telefone und online geführt wurden, analysiert. Die Befragten wurden nach dem Zufallsprinzip ermittelt und stellen eine demografisch repräsentative Stichprobe der Erwachsenenbevölkerung in Österreich dar. Die Befragung fand auch in Frankreich, Kanada und den USA statt und versucht, die Holocaust-Kenntnisse und -Wahrnehmung global zu messen.

Eberl, Jakob-Moritz, Noelle S. Lebernegg und Hajo G. Boomgaarden (2020): **Alte und Neue Medien: Desinformation in Zeiten der Corona-Krise.** Austrian Corona Panel Project. Panelumfrage zur Corona-Krise. Universität Wien. Link: <https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog21/> (Zugriff: 04.03.2021).

Im Rahmen des Austrian Corona Panel Project der Universität Wien erhebt das Forschungsteam in regelmäßigen Abständen (Panelumfrage) die Wahrnehmung, die empfundenen Auswirkungen und den Umgang mit sowie die Reaktion auf politische Maßnahmen zur Bewältigung der Krise. Die für die Materialsammlung herangezogene Befragung untersuchte den Zusammenhang von Mediennutzung und Desinformation in Zeiten der Corona-Krise. Die Studie fand am Beginn der Corona-Krise von 03. bis 08. April 2020 statt. Die Stichprobe umfasst n=1.559 Personen ab 14 Jahren, die Daten sind repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung gewichtet.

Freeman, David u. a. (2020): **Oxford Coronavirus Explanations, Attitudes, and Narratives Survey (OCEANS)**. Coronavirus conspiracy beliefs, mistrust, and compliance with government guidelines in England. *Psychological Magazine* 1–13. In: <https://doi.org/10.1017/S0033291720001890> (Zugriff: 04.03.2021).

Unter der Leitung von David Freeman untersuchte das Forschungsteam der Oxford Universität die Einstellungen der britischen Bevölkerung zu Verschwörungstheorien rund um das Corona-Virus und dem Misstrauen gegenüber Schutzmaßnahmen der Regierung. Im Rahmen der Untersuchung wurden von 4. bis 11. Mai 2020 n=2.500 Erwachsene befragt.

Institut für Demoskopie Allensbach (2018). **Wie antisemitisch ist Deutschland?** In: [https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/kurzberichte\\_dokumentationen/FAZ\\_Juni2018\\_Antisemitismus.pdf](https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/kurzberichte_dokumentationen/FAZ_Juni2018_Antisemitismus.pdf) (Zugriff: 27.12.2020).

Das Institut für Demoskopie Allensbach befragte zwischen 1. Juni und 13. Juni 2018 insgesamt n=1.279 Personen zum Thema Antisemitismus. Der befragte Personenkreis bildet die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland repräsentativ ab. Die Erhebung erfolgte mittels Face-to-Face-Interviews.

marketagent (2020). **Verschwörungstheorien rund um Covid-19**. In: [https://b2b.marketagent.com/media/p11pnxtq/pressecharts\\_verschw%C3%B6rungstheorien\\_august-2020.pdf](https://b2b.marketagent.com/media/p11pnxtq/pressecharts_verschw%C3%B6rungstheorien_august-2020.pdf) (Zugriff: 12.02.2021).

Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent erhob von Juli 2020 bis August 2020 unterschiedliche Verschwörungstheorien rund um das Corona-Virus. Insgesamt wurden n=501 Personen zwischen 14 und 75 Jahren befragt. Das Sample ist repräsentativ für die österreichische Bevölkerung.

Nachtwey, Oliver u. a. (2020). **Politische Soziologie der Corona-Protteste**. Universität Basel. In: <https://osf.io/preprints/socarxiv/zyp3f/> (Zugriff: 04.03.2021).

Im Forschungsprojekt „Politische Soziologie der Corona-Protteste“ wurden im Fachbereich Soziologie an der Universität Basel die aktuellen Corona-Protteste in der Schweiz und in Deutschland empirisch untersucht. In der Studie wurden in erster Linie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kundgebungen, Aktionen und Demonstrationen, die sich gegen die coronabedingten Maßnahmen richten, zwischen Oktober und November 2020 befragt. Die Auswertung der explorativen Studie stützt sich auf rund 1.150 Fragebögen. Die Studie erhebt keinen Anspruch auf Repräsentativität.

Campaign against Antisemitism (2019). **Antisemitism Barometer 2019**. In: <https://antisemitism.org/wp-content/uploads/2019/12/Antisemitism-Barometer-2019.pdf> (Zugriff: 04.03.2021).

Die Erhebung zu antisemitischen Einstellungen in Großbritannien wurde im Auftrag der Campaign against Antisemitism vom britischen Markt- und Meinungsforschungsinstitut YouGov in Zusammenarbeit mit dem King's College London durchgeführt und findet seit 2016 in regelmäßigen Abständen statt. Die Befragung des Antisemitism Barometer 2019 erfolgte zwischen 24. und 25. September 2019, und die Auswertung stützt sich auf rund 2.040 Antworten von in Großbritannien lebenden Erwachsenen.

Zick, Andreas u. a. (2019). **Verlorene Mitte-Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19**. In: <https://www.fes.de/forum-berlin/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie> (Zugriff: 12.01.2021).

Die Studie wurde im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung vom Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld (IKG) durchgeführt. Zwischen September 2018 und Februar 2019 führte das Sozialwissenschaftliche Umfragezentrum rund 1.890 telefonische Befragungen mit repräsentativ ausgewählten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit durch. Die „Mitte-Studie“ verbindet die Langzeitstudie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ des IKG, die seit dem Jahr 2002 Vorurteile, Diskriminierungen und Abwertungen von Gruppen untersucht, mit der Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, die seit dem Jahr 2006 vor allem rechtsextreme Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft analysiert.

## 5. Anhang

### Frage- und Antwortbogen zur österreichrepräsentativen Befragung „Antisemitismus 2020“

- 1. Wie beurteilen Sie im Großen und Ganzen die politische Situation in Österreich: Entwickeln sich die Dinge in Österreich allgemein gesprochen eher in die richtige Richtung oder eher in die falsche Richtung?**

eher in die richtige Richtung ..... 51%  
eher in die falsche Richtung ..... 37%  
[weiß nicht, keine Angabe] ..... 12%

- 2. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie alles in allem mit der Demokratie, so wie sie in Österreich funktioniert? Sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?**

sehr zufrieden ..... 17%  
eher zufrieden ..... 57%  
eher unzufrieden ..... 18%  
sehr unzufrieden ..... 6%  
[weiß nicht, keine Angabe] ..... 1%

- 3. Alles in allem gesehen, wie würden Sie die heutige wirtschaftliche Situation Ihres Haushaltes einschätzen?**

sehr zufriedenstellend ..... 19%  
ziemlich zufriedenstellend ..... 58%  
nicht sehr zufriedenstellend ..... 17%  
überhaupt nicht zufriedenstellend ..... 4%  
[weiß nicht, keine Angabe] ..... 2%

- 4. Wie sehr trifft folgende Aussage Ihrer Meinung nach zu? Sehr, eher, teils-teils, eher nicht oder gar nicht? „Ein starker Mann wäre gut für Österreich, um die anstehenden Probleme zu lösen.“**

trifft sehr zu ..... 11%  
trifft eher zu ..... 18%  
teils teils ..... 24%  
trifft eher nicht zu ..... 16%  
trifft gar nicht zu ..... 27%  
[weiß nicht, keine Angabe] ..... 5%

5. Man spricht in der Politik immer wieder von „links“ und „rechts“. Wo würden Sie sich politisch einordnen auf einer Skala von 0 bis 10, wenn 0 „links“ und 10 „rechts“ bedeutet, dazwischen können Sie abstufen.

0 links	4%
1	2%
2	6%
3	11%
4	10%
5	33%
6	11%
7	9%
8	4%
9	2%
10 rechts	2%
[weiß nicht]	7%

## NACHBARSCHAFT – GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT

6. Wenn Sie folgende Nachbarn hätten – würde Sie das sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht stören? (RANDOMISIEREN) (DURCHFragen)

		sehr stören	eher schon stören	eher nicht stören	gar nicht stören	[w.n., k.A.]
A	Muslime	8%	18%	21%	49%	4%
B	Schwarzafrikaner	5%	11%	25%	54%	4%
C	Juden	1%	3%	17%	74%	4%
D	Österreicher	-	2%	11%	85%	2%
E	Roma und Sinti	9%	19%	21%	44%	6%
F	Homosexuelle	1%	4%	13%	80%	3%



## NEIGUNG ZU VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

7. Und wie sehr treffen die folgenden drei Aussagen Ihrer Meinung nach zu? Sehr, eher, teils-teils, eher nicht oder gar nicht? (RANDOMISIEREN)

		trifft sehr zu	trifft eher zu	teils teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	[w.n., k.A.]
A	Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	13%	21%	23%	20%	15%	8%
B	Die Medien und die Politik stecken unter einer Decke.	13%	19%	32%	19%	14%	3%
D	Das Corona-Virus wurde als biologische Waffe entwickelt und freigesetzt.	6%	9%	10%	20%	47%	9%

## MEDIENNUTZUNG

8. Wenn Sie daran denken, wie Sie sich über das tägliche Geschehen informieren und woher Sie Ihre Nachrichten beziehen: Nutzen Sie folgende Medien oder Kanäle häufig, gelegentlich, selten oder nie, um sich über das tägliche Geschehen zu informieren? (NICHT RANDOMISIEREN)

		häufig	gelegentlich	selten	nie	[w.n./k.A.]
1	Traditionelle Tageszeitungen und Zeitschriften	47%	19%	21%	12%	-
2	Nachrichtensendungen im Fernsehen	62%	20%	12%	5%	-
3	Nachrichtensendungen im Radio	49%	26%	15%	10%	-
4	Traditionelle Nachrichtenseiten im Internet, wie z. B. orf.at, krone.at	39%	25%	18%	17%	1%
5	Alternative Plattformen im Internet	14%	26%	25%	32%	3%
6	Traditionelle Medien auf Sozialen Netzwerken, z. B. ZIB auf Instagram, Krone auf Facebook, Puls 4 auf Twitter	18%	19%	17%	45%	1%
7	Privatpersonen oder Influencer auf Facebook	4%	11%	19%	64%	1%

		häufig	gelegentlich	selten	nie	[w.n./k.A.]
8	Privatpersonen oder Influencer auf Twitter	2%	5%	10%	81%	1%
9	Privatpersonen oder Influencer auf YouTube	3%	8%	16%	72%	1%
10	Privatpersonen oder Influencer auf Instagram	4%	8%	13%	73%	1%
11	Privatpersonen oder Influencer auf TikTok	1%	3%	7%	88%	1%
12	Beiträge oder private Nachrichten in WhatsApp- und Telegram-Gruppen oder anderen Messenger Diensten	13%	20%	20%	46%	1%
13	Direkte persönliche Kontakte (Gespräche, Telefonate etc.)	41%	41%	12%	6%	1%

**9. Und vertrauen Sie den folgenden Medien oder Kanälen sehr, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht, wenn es darum geht, sich über das tägliche Geschehen zu informieren? (CATI ZUORDNEN)**

		vertraue ich sehr	vertraue ich eher schon	vertraue ich eher nicht	vertraue ich überhaupt nicht	[w.n./k.A.]
1	Traditionelle Tageszeitungen und Zeitschriften	13%	61%	17%	5%	4%
2	Nachrichtensendungen im Fernsehen	21%	61%	11%	4%	2%
3	Nachrichtensendungen im Radio	20%	60%	10%	5%	5%
4	Traditionelle Nachrichtenseiten im Internet, wie z. B. orf.at, krone.at	11%	52%	16%	10%	11%
5	Alternative Plattformen im Internet	2%	20%	37%	21%	20%
6	Traditionelle Medien auf Sozialen Netzwerken, z. B. ZIB auf Instagram, Krone auf Facebook, Puls 4 auf Twitter	4%	27%	25%	22%	22%
7	Privatpersonen oder Influencer auf Facebook	1%	8%	31%	40%	21%
8	Privatpersonen oder Influencer auf Twitter	-	6%	26%	42%	26%

		vertraue ich sehr	vertraue ich eher schon	vertraue ich eher nicht	vertraue ich überhaupt nicht	[w.n./k.A.]
9	Privatpersonen oder Influencer auf YouTube	1%	7%	27%	42%	24%
10	Privatpersonen oder Influencer auf Instagram	1%	6%	26%	42%	25%
11	Privatpersonen oder Influencer auf TikTok	1%	3%	20%	48%	28%
12	Beiträge oder private Nachrichten in WhatsApp- und Telegram-Gruppen oder anderen Messenger Diensten	4%	20%	29%	27%	20%
13	Direkte persönliche Kontakte (Gespräche, Telefonate etc.)	18%	60%	11%	4%	6%

## ANTISEMITISMUS TEIL A

**10. Jetzt zu einem anderen Thema: Man hört über Juden immer wieder unterschiedliche Aussagen. Was meinen Sie – wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Juden Ihrer Ansicht nach zu? Voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht? (RANDOM)**

		voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	[w.n./k.A.]
1	Juden haben viel zum kulturellen Leben in Österreich beigetragen.	22%	40%	12%	6%	20%
2	Die meisten Juden sind außergewöhnlich intelligent und wohlhabend.	5%	26%	19%	15%	35%
3	Von einem Juden kann man nicht erwarten, dass er anständig ist.	1%	5%	11%	68%	15%
4	Wenn ich jemanden kennenlerne, weiß ich in wenigen Minuten, ob dieser Mensch Jude ist.	2%	7%	20%	61%	10%
5	Die Juden beherrschen die internationale Geschäftswelt.	4%	22%	24%	25%	25%
6	In wachsendem Ausmaß zeigen sich heute wieder Macht und Einfluss der Juden in der internationalen Presse und Politik.	3%	16%	26%	26%	29%
7	Juden haben in Österreich zu viel Einfluss.	2%	9%	29%	40%	20%

		voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	[w.n, k.A.]
8	Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	3%	15%	21%	32%	29%
9	Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im 2. Weltkrieg die Juden.	5%	19%	19%	22%	35%
10	Wenn es den Staat Israel nicht mehr gibt, dann herrscht Frieden im Nahen Osten.	2%	8%	26%	42%	22%

**11. Österreich bekennt sich zur sogenannten Erinnerungskultur. Das bedeutet, dass an die ermordeten Juden und andere Opfergruppen während der Zeit des Nationalsozialismus erinnert wird, zum Beispiel mit Denkmälern, Veranstaltungen, Stolpersteinen oder Gedenktafeln.**

**Wird Ihrer Meinung nach von Seiten der Politik in Österreich dahingehend eindeutig zu viel, eher zu viel, gerade richtig, eher zu wenig oder eindeutig zu wenig gemacht? (VORLESEN)**

eindeutig zu viel .....	6%
eher zu viel.....	14%
gerade richtig .....	57%
eher zu wenig .....	13%
eindeutig zu wenig .....	3%
[weiß ich nicht].....	7%

## ANTISEMITISMUS TEIL B

**12. Wieder zurück zu den Aussagen, die man immer wieder über Juden hört.**

**Was meinen Sie – wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Juden Ihrer Ansicht nach zu? Voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht? (RANDOM) (DURCHFragen)**

		voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	[w.n, k.A.]
11	Juden haben wenig Interesse, sich in das jeweilige Land zu integrieren, in dem sie leben. Das ist der Hauptgrund für ihre ständigen Probleme.	3 %	10%	26%	42%	19%
12	Es ist nicht nur Zufall, dass die Juden in ihrer Geschichte so oft verfolgt wurden, zumindest zum Teil sind sie selbst schuld daran.	2 %	10%	19%	48%	21%

		voll und ganz	eher schon	eher nicht	überhaupt nicht	[w.n., k.A.]
13	Juden haben nach wir vor den Tod Jesu Christi zu verantworten.	3%	6 %	10%	54%	27%
14	Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit Opfer gewesen sind.	6%	22%	23%	33 %	16%
15	Ich bin dagegen, dass man immer wieder die Tatsache aufwärmt, dass im Zweiten Weltkrieg Juden umgekommen sind.	9%	17%	20%	44%	10%
16	Wegen der Verfolgung der Juden während des Zweiten Weltkrieges haben wir heute eine moralische Verpflichtung, den Juden in Österreich beizustehen.	17%	32 %	21 %	16%	14%
17	In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im 2. Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt.	2 %	4 %	17%	67%	10%
18	Juden haben das Corona-Virus erschaffen, um die Wirtschaft lahmzulegen und finanziellen Profit daraus zu ziehen.	1%	2%	9%	75%	13 %
19	Waren von Juden sollten boykottiert werden, um Druck gegen die Politik Israels im Westjordanland auszuüben.	1 %	6 %	19 %	52 %	22%
20	Eine mächtige und einflussreiche Elite (z. B. Soros, Rothschild, Zuckerberg, ...) nutzt die Corona-Pandemie, um ihren Reichtum und politischen Einfluss weiter auszubauen.	8 %	20%	18%	28%	26%

## WISSENSFRAGE

Es folgen nun zwei Quizfragen. Wenn Sie eine Antwort nicht wissen, wählen Sie einfach die Antwortoption „weiß ich nicht“, dann kommen Sie zur nächsten Frage.

### 13. Was denken Sie, wie hoch ist der Anteil der Juden in Österreich an der Gesamtbevölkerung? (VORLESEN)

Weniger als 1%.....	13%
1% bis 3% .....	27%
3% bis 5%.....	26%
5% bis 10%.....	12%
[weiß ich nicht] .....	22%

## 14. Wie viele Juden wurden in der Zeit vor dem Anschluss und während des Holocaust ermordet? (VORLESEN)

bis zu 25.000 .....	*
bis zu 100.000 .....	4%
bis zu 1 Mio. ....	10%
bis zu 2 Mio. ....	11%
bis zu 6 Mio. ....	42%
bis zu 20 Mio. ....	8%
[weiß ich nicht] .....	25%

## GEWALTBEREITSCHAFT/GEWALTBILLIGUNG

### 15. Haben Sie in sozialen Medien oder in Internetforen schon einmal Kommentare gelesen, die zu Gewalt aufrufen, z. B. gegen Frauen oder gegen religiöse Gruppen etc.?

ja .....	28%
nein .....	48%
nütze keine Sozialen Medien .....	19%
[weiß nicht] .....	5%

### 16. Wie sollte man Ihrer Meinung nach mit Hass und Gewaltaufrufen im Internet umgehen? Was beschreibt Ihre Position am besten?

Im Internet muss freie Meinungsäußerung erlaubt sein, auch wenn sie radikal ist. ....	4%
Behörden und Internet-Betreiber müssen Inhalte streng kontrollieren und sollen gegen Hass und Gewaltaufrufe entschieden strafrechtlich vorgehen. ....	47%
Eine vollständige Kontrolle wird es nicht geben können, jeder ist aufgerufen, wachsam zu sein und Gewaltaufrufe zu melden. ....	44%
[weiß nicht] .....	5%

**17. Wenn jemand für seine politischen oder religiösen Überzeugungen kämpft, kann es zu illegalen Verhaltensweisen kommen. Finden Sie folgendes Verhalten voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht akzeptabel?  
(NICHT RANDOMISIEREN, DAS „ESKALIERT“ IN DER REIHENFOLGE)**

		voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht	[w.n, k.A.]
1	nicht angemeldete Demonstrationen	4 %	12 %	25%	54%	4%
2	Graffitis auf Gebäude sprühen	2 %	8 %	20%	67 %	3%
3	mit Sachbeschädigung drohen	2%	2%	10%	84%	2%
4	Sachbeschädigung ausüben	1 %	1 %	6 %	89 %	2 %
5	Gewalt gegen Menschen androhen	1%	2%	6 %	89 %	2%
6	Gewalt gegen Menschen ausüben	1%	1%	2%	93%	2%

**STATISTIK**

**18. GESCHLECHT**

männlich .....49%  
weiblich ..... 51%

**19. Wie alt sind Sie?**

15–25 Jahre ..... 13%  
26–40 Jahre.....24%  
41–55 Jahre .....26%  
56–70 Jahre.....22%  
Über 70 Jahre ..... 15%

**20. Welche höchste abgeschlossene Schulbildung haben Sie?**

Pflichtschule..... 16%  
Lehre ..... 31%  
Fachschule ohne Matura .....23%  
AHS-/BHS-Matura ..... 15%  
Universität/Akademie/Fachhochschule ..... 15%  
Anderes ..... \*

## 21. Sind Sie ...? (VORLESEN)

berufstätig .....	58%
arbeitslos .....	4%
in Karenz .....	1%
Lehrling .....	1%
in Pension .....	28%
in Ausbildung .....	7%
zu Hause .....	1%
Sonstiges .....	1%

## 22. (WENN BERUFSTÄTIG) Sind Sie ...? (VORLESEN)

Arbeiter/in .....	14%
Angestellte/r .....	62%
im öffentlichen Dienst .....	13%
selbständig, freiberuflich, Ein-Personenunternehmen .....	8%
in der Landwirtschaft .....	2%
Sonstiges .....	*

## 23. Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an?

ja .....	65%
nein .....	33%
[keine Angabe] .....	2%

## 24. (WENN JA) Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

Römisch-katholische Kirche .....	85%
Evangelische Kirche .....	6%
Islam/muslimisch .....	4%
Christlich-orthodoxe Kirche .....	2%
Judentum/mosaisch .....	*
einer anderen, und zwar: (notieren) .....	1%
[keine Angabe] .....	2%

## 25. Würden Sie von sich sagen, dass Sie überhaupt nicht religiös, nicht sehr religiös, eher religiös oder sehr religiös sind?

überhaupt nicht religiös .....	20%
eher nicht religiös .....	32%
eher religiös .....	38%
sehr religiös .....	8%
[keine Angabe] .....	3%

## 26. Sind Sie österreichische/r Staatsbürger/in?

ja .....	95%
nein .....	4%
[keine Angabe] .....	*



**27. Wie lange leben Sie schon in Österreich?**

Seit der Geburt .....	92%
mehr als 10 Jahre .....	6%
bis zu 10 Jahre .....	2%
[weiß nicht, keine Angabe] .....	*

**28. Bundesland**

Vorarlberg .....	4%
Tirol .....	8%
Salzburg.....	6%
Oberösterreich .....	17%
Kärnten .....	6%
Steiermark .....	14%
Burgenland .....	3%
Niederösterreich .....	19%
Wien .....	21%

**29. Wie viele Einwohner hat die Gemeinde, in der Sie wohnen?**

Weniger als 2.000 Einwohner.....	17%
2.000 bis weniger als 10.000 Einwohner .....	37%
10.000 bis weniger als 50.000 Einwohner .....	15%
50.000 bis 500.000 Einwohner .....	10%
Wien .....	21%